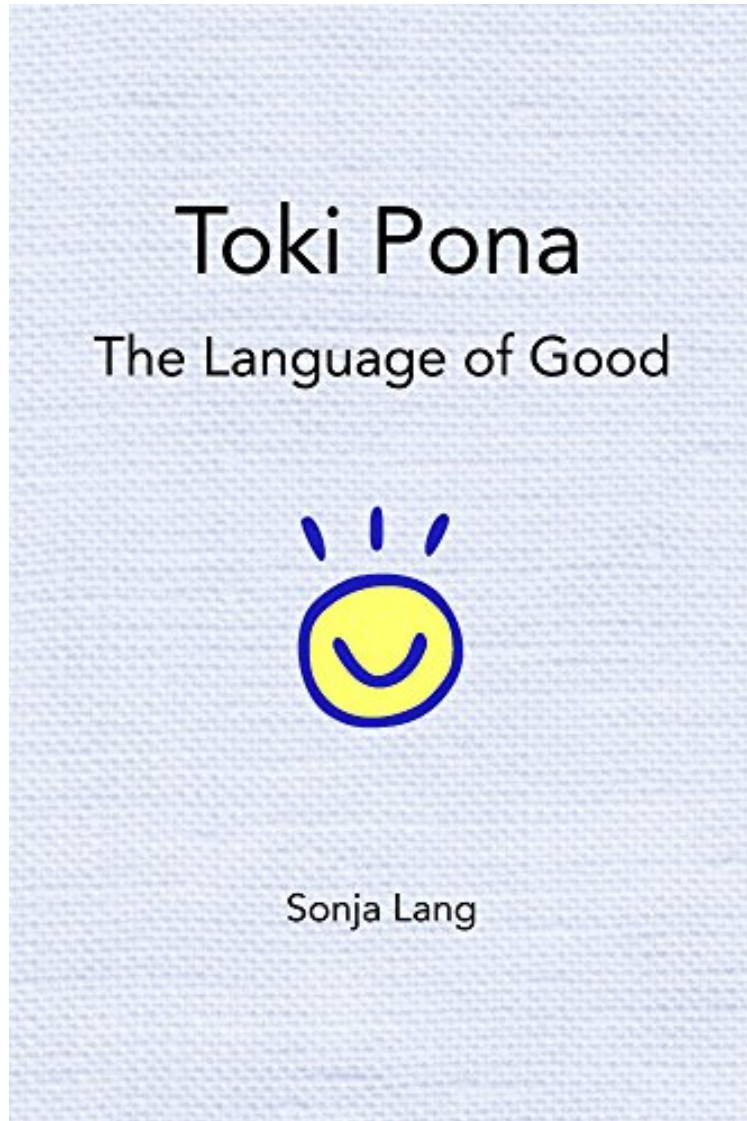


[Read download] Toki Pona: The Language of Good (English Edition)

Toki Pona: The Language of Good (English Edition)

Von Sonja Lang

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Produktinformation -Verkaufsrank: #121019 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-26Erscheinungsdatum: 2015-07-26File Name: B012M1RLXS | File size: 65.Mb

Von Sonja Lang : Toki Pona: The Language of Good (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Toki Pona: The Language of Good (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Sprache mit nur 120 WortenVon Torsten BrongerToki Pona ist eine Sprache, die nicht wie Esperanto den Anspruch hat, auf Augenhöhe mit gewachsenen Sprachen verwendet zu werden zu können. Dieser Anspruch ist offenbar ohnehin nur in kleinsten Nischen zu realisieren. Stattdessen ist Toki Pona wie ein Spiel: Man versucht, mit nur 120 Worten und

einer handvoll grammatikalischer Regeln Gedanken verständlich herbezubringen. Jemand nannte Toki Pona mal "Yoga für das Gehirn". Selbst wenn man Toki Pona wohl nie im wahren Leben wird einsetzen können, kann es ein äußerst vergnügliches Spiel sein. Man muss sich nur auf so etwas einlassen wollen. Das Buch ist von der Spracherfinderin selber geschrieben. Es ist didaktisch sauber, ohne sich wie ein Schulbuch anzufühlen. Der Spaß wird in den Vordergrund gesetzt. Es enthält außerdem einen neu entwickelten, vollständigen Satz von Hieroglyphen für Toki Pona. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jede Sprache ist eine eigene Wirklichkeit. Von aroemelt Ich beschäftige mich sehr viel mit unterschiedlichen Sprachen und habe schon aus gewohnter Neugier zu diesem Buch gegriffen. Toki Pona unterscheidet sich von allen Kunstsprachen, mit denen ich mich bisher beschäftigt habe, nicht so sehr von den realen. In der Beschäftigung mit realen Sprachen ist das Phänomen, einer anderen Sicht auf die Wirklichkeit zu begegnen, nicht so überraschend. Wer den Bereich des Indogermanischen verlässt, bemerkt schnell, dass scheinbar selbstverständliche Dinge wie Fälle, Geschlechter und Suffixe keineswegs selbstverständlich sind, aber von einer im indogermanischen Sprachraum entwickelten Kunstsprache hatte ich eine so radikale Andersheit nicht erwartet. Weder Esperanto, noch Elbisch, noch Klingonisch verlassen m.E. unsere europäisch - also indogermanisch - dominierte Vorstellung von Sprache so radikal wie Toki Pona. Die Beschäftigung mit Toki Pona erinnerte mich an die Zeit, als ich meine ersten Begegnungen mit Althebrisch hatte, nur dass Toki Pona viel weniger Ausnahmen kennt. Das Erlernen der 120 Wörter nutzt einem für das Verstehen der Sprache genauso viel wie das Auspacken aller Einzelteile für den Zusammenbau eines Ikea-Regals, denn wie die einzelnen Wörter zusammen funktionieren, macht das eigentliche Geheimnis der Sprache aus. Toki Pona arbeitet mit Bildern, das macht es zu einer sehr modernen Sprache, aber nicht notwendig mit Bildern von Gegenständen, die klar voneinander abgrenzbar wären - der große Hund - sondern mit Bildern von Eindrücken, Wahrnehmungen. Ersteinmal ist ein Hund ein Tier, nicht wahr? Und genau das ist er bei Toki Pona. Soweli. Was für ein Tier nun genau gemeint ist, erschließt sich nicht aus dem Wort an sich, sondern aus dem kommunikativen Geschehen. Toki Pona zwingt den Nutzer dazu, in Zusammenhängen wahrzunehmen und zu agieren. Das Wort alleine sagt nicht aus, welches Tier gemeint ist. Aber das Kommunikationsgeschehen zwischen Sprechern ermöglicht den Rückschluss auf die Bedeutung des Gesagten. Dazu muss man sich sehr viel genauer als bei anderen Sprachen, auch Plansprachen, bewusst machen, was man meint und wie man es ausdrücken will. Und man muss auf die konkrete Person des Sprechers achten. m.a.W. besser zuhören als heutzutage im Alltag üblich, denn die Bedeutung des Gesagten ist unabhängig von der konkreten Situation nicht immer eindeutig feststellbar. Toki Pona zwingt zur ganzheitlichen Wahrnehmung von Sprache. Es als "Yoga fürs Gehirn" zu bezeichnen, ist wahrscheinlich ganz zutreffend (Ich mache kein Yoga), jedenfalls werden Bereiche des Gehirns trainiert, die sich sonst beim Sprechen zurück lehnen und meinen, das Ganze ginge sie nichts an. Sehr zu empfehlen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnelles Buch mit vielen schönen Extras. Von Alain May Toki Pona ist die von Sonja Lang entwickelte Sprache des Guten. Und so kommt auch das Buch daher: ein freundliches Lächeln begrüßt einen, die 120 Wörter sind schnell gelernt, und man kann in Windeseile alltägliche Dinge ausdrücken und mit der Sprache spielen. Besonders schön gefallen mir die vielen kleinen Extras, so wie ein vollständiges Gebärdensystem für Toki Pona, mayahnliche "Runen", ein einfaches Zeichensystem, und bersetzte Texte aus verschiedenen Weltanschauungen und Religionen. Das macht Laune. So komme ich zum Schluss: Dies ist wirklich die Sprache des Guten!

Kurzbeschreibung Toki Pona is a language that simplifies ideas to their most basic elements. If you are hungry, you 'want eat'. To teach is to 'give knowledge'. Training your mind to think in Toki Pona can lead to deeper insights. The micro-language filters out the noise of our excess thoughts and points to the centre of things. Kurzbeschreibung Toki Pona is a language that simplifies ideas to their most basic elements. If you are hungry, you 'want eat'. To teach is to 'give knowledge'. Training your mind to think in Toki Pona can lead to deeper insights. The micro-language filters out the noise of our excess thoughts and points to the centre of things.